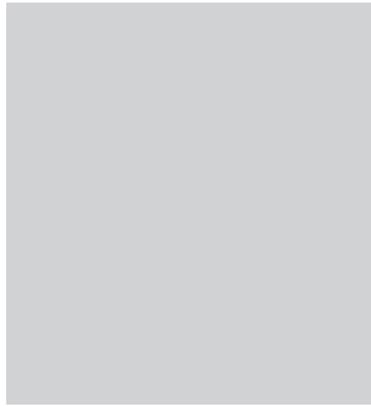




Stefanie Vitelli



Präsidentin Stiftungsrat

Jahresbericht 2020 Sunnegarte

Im Juli 2020 hat der neu zusammengesetzte Stiftungsrat die Verantwortung für die Geschicke der Stiftung Sunnegarte übernommen.

Vizepräsident und Ressortleiter Finanzen ist seither Matthias Gottschall. Matthias Gottschall hat seine Karriere im Bankensektor gestartet und arbeitet heute selbstständig im Bereich Baubiologie. Seine vierjährige Tochter wird im Sunnegarte betreut. Auch Sybil Iso hat durch ihre Kinder tagtäglich den direkten Draht zur Betreuung in unserer schönen Stiftung. Als Kinderärztin ist sie im Stiftungsrat verantwortlich für das Ressort Gesundheit. Ueli Zehnder ist Leiter HR einer grossen Spitalgruppe in Bern und als solcher prädestiniert für den Bereich Personal. Brigitte Treyer, ehemalige Präsidentin unserer Stiftung, ist seit ihrer Wahl in den Gemeinderat als dessen Vertreterin im Stiftungsrat präsent. Kalle Zeller, Schulleiter und einer der Gründer der Stiftung, stellt sein wertvolles Know-How als Vertreter der Schulleitung weiterhin zur Verfügung. Als neue Stiftungsratspräsidentin und Ressortleiterin Pädagogik amtet seit Juli 2020 Stefanie Vitelli. Ich leite in einer grossen Baselbieter Gemeinde die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung.

Meine beiden Söhne, heute 18 und 14 Jahre, wurden in ihrer Kindheit ebenfalls in der Stiftung betreut.

Für den Stiftungsrat hatte die Erneuerung der bestehenden Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde Arlesheim im zweiten Halbjahr seiner Tätigkeit Priorität. Während die im Zuge des FEB-Reglements mit der Gemeinde vereinbarte Übergangsfinanzierung des Tagesheims Ende 2020 definitiv auslief, mussten die Leistungsvereinbarungen für die schulergänzende Tagesbetreuung und die Tagesfamilien neu ausgehandelt werden.

Ende 2020 konnten die Verhandlungen über die schulergänzende Tagesbetreuung erfolgreich abgeschlossen und die entsprechende Leistungsvereinbarung um vier Jahre, bis Ende 2025, verlängert werden. Die Leistungsvereinbarung für die Tagesfamilien wurde vorerst bis Ende 2021 verlängert.



Teamarbeit auf allen Ebenen, das verbindet.

Coronabedingte Einschränkungen des Betriebs blieben zum Teil bis ins 2021 hinein erhalten und stellten insbesondere die operative Leitung, die Administration sowie die im Tagesgeschäft tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor immer neue Herausforderungen.

Geschäftsleiterin Patricia Strebel führte den Sunnegarte in dieser anspruchsvollen Zeit umsichtig und kompetent. Mit ihrem grossen Erfahrungsschatz war sie den neuen Mitgliedern des Stiftungsrats bei der Einführung in seine Tätigkeit eine grosse Hilfe. Wir bedanken uns von Herzen für ihr enormes Engagement. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Mitarbeiterinnen in der Administration, an die Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter, an die Gruppenleitenden, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Auszubildenden, die sich täglich mit professioneller Kompetenz und mit Herz für die Förderung und Entwicklung der uns anvertrauten Kinder einsetzen.

Unser Dank gebührt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung der Gemeinde Arlesheim für jede Unterstützung, die sie der Stiftung Sunnegarte zukommen lässt.

Schliesslich geht unser Dank an Sie, liebe Eltern, die Sie uns täglich ihr Liebstes, Ihre Kinder, anvertrauen. Wir bemühen uns, dass Sie Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren und Ihr Kind morgens mit einem guten Gefühl im Sunnegarte zurücklassen können.

Unser letzter Dank geht an die Kinder, die im Zentrum unserer täglichen Arbeit stehen. Zu sehen, wie sie sich im Sunnegarte entwickeln, ihr Lachen und ihre Freude zu erleben, gibt unserer Arbeit Sinn.

Stefanie Vitelli, Stiftungsratspräsidentin



Geschäftsleiterin

Nahe sein, Halt geben (aber) auf Distanz

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2020 zurück. Wir alle waren gefordert anspruchsvolle Situationen zu meistern. Pandemie, Lockdown, Covid-19 sind Schlagwörter.

Dem entgegengesetzten konnten wir, dass wir «System relevant» sind. Dass wir als Dienstleister für die Gemeinschaft einen wesentlichen Beitrag für das Funktionieren unserer Gesellschaft leisten – in der Notlage umso mehr. Die verschiedenen Bereiche der Stiftung (Tagesfamilien, Tagesbetreuung und Tagesheim) sind ein sicherer Hafen für unsere Kinder. Die Eltern, solche die am Arbeitsplatz wichtig waren, oder diejenigen welche im Home-Office tätig sein durften, konnten sich auf uns verlassen, denn wir boten Hand, waren anwesend und dank guter Absprache und Zusammenarbeit mit der Schule und kantonsärztlichem Dienst, konnte ein unkomplizierter Betreuungsablauf (in dieser sehr ungewissen Zeit) gewährleistet werden.

In der akuten Phase, mehrheitlich während des ganzen Jahres 2020, waren wir alle als Team in hohem Mass gefordert, eine völlig neue und für die Kinder, Eltern und Mitarbeitenden unsichere Situ-

ation zu meistern. Auch die jetzige Situation wird von allen Mitarbeitenden sorgfältig und kompetent bewältigt und gemeinsam getragen. An einer Teamsitzung in unserer Kita Anfang dieses Jahres, bat ich die Mitarbeitenden in einem Satz ihre Gedanken zum vergangenen Jahr zusammenzufassen. Jeder aus seiner Perspektive aus, schrieb passende Ideen auf.

Unsere langjährige Miterzieherin M. Onorato schrieb: «Nahe sein, Halt geben (aber) auf Distanz».

Dies fasst doch unsere Situation so gut zusammen, dass ich es als Titel für diesen Rückblick nehmen musste.

Mitten im Lockdown machten wir uns auf die Suche nach neuen Stiftungsratsmitgliedern, denn der bis dann bestehende Stiftungsrat würde seine Tätigkeit bis 30. Juni 2020 ausüben. Der Stiftungsrat



Im Garten sind Gross und Klein am liebsten.

hat sich zum zweiten Halbjahr neu konstituiert. Alle Ressorts inklusive Präsidium und Vize-Präsidium wurden neu besetzt. Uns, auf operativer Ebene, war es sehr wichtig motivierte und engagierte Personen in diesem Gremium zu wissen. Es freut uns sehr, dass wir trotz Ausnahmezustand, Zoom-Meetings, Abstand und Ungewissheit, vier neue Stiftungsrätinnen und Räte gewinnen konnten. Wir danken den abtretenden Mitgliedern für die teils langjährige Arbeit zum Wohl der Kinder und Familien Arlesheims und der Stiftung Sunnegarte. Jetzt gilt es weiterhin, die Stiftung auf soliden Pfeilern aufzustellen, sodass wir auch in der Zukunft an Gestaltungsspielraum gewinnen können. Dies ist nur möglich, dank unserer soliden Teamarbeit um unsere Ziele nicht aus den Augen verlieren. Dank strukturellen Anpassungen und einem gesteigerten Kostenbewusstsein konnten wir erneut die Kosten senken. Der Turnaround-Prozess ist noch nicht abgeschlossen und weitere strukturelle Anpassungen werden nötig sein. Wir

werden auch diese mit Sorgfalt umsetzen.

Danke allen Mitarbeitenden, die unermüdlich in dieser unsicheren Zeit, trotz Kurzarbeit, Maskentragen, Ansteckungsängste und weiteren Unsicherheiten, immer da und immer bereit waren und sind, für Familien, für Kinder, für den Sunnegarte Tag ein Tag aus Einsatz zu bringen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und Einblick in unsere drei Tätigkeitsbereiche. Wir freuen uns sehr, im Jahr 2022 unser 20-jähriges Bestehen zusammen zu feiern. Bis dahin bleiben wir «Nahe sein, Halt geben (aber) auf Distanz».

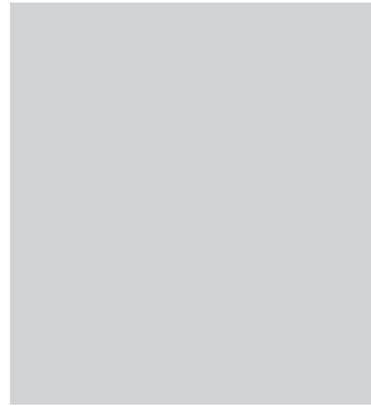
Patricia Strebel

Jessica Bader



TB Blauenstrasse

Jolanda Bloch



TB Stollenrain

Aus der Tagesbetreuung

Das Jahr 2020 war voller Veränderungen. Plötzlich war dieses Corona-Virus da und wir mussten Masken tragen, konnten keine Hände mehr schütteln.

Stattdessen haben wir uns mit den Füßen und Ellenbogen begrüßt und verabschiedet. Alles war neu und komisch für die Kinder. Einige hatten Angst aber die meisten haben einfach mitgemacht und waren sehr zuversichtlich.

Ein zentraler Hauptteil unserer Arbeit besteht aus der Mittagsbetreuung der Kindergartenkinder und PrimarschülerInnen. Das Ziel, dass die Kinder sich wohl fühlen, steht an erster Stelle, dabei spielt das Mittagessen eine wichtige Rolle.

Wir haben uns nach einer zweiwöchigen Probezeit und einigen Gesprächen dazu entschieden, unseren Cateringanbieter zu wechseln. Nach langjähriger Zusammenarbeit mit der Jobfactory werden wir seit Januar 2020 kulinarisch vom «Es Tischli für

Alli» verwöhnt. Der familiäre Betrieb kocht mit Liebe und Leidenschaft und mit frischen, natürlichen Produkten aus der Region. Sie verfolgen das Motto: Gutes, gesundes Essen stärkt das Wohl der Seele. Das ausgewogene, gesunde und doch sehr schmackhafte Essen überzeugte uns und wir sind zufrieden mit dem Wechsel und der sehr freundlichen Zusammenarbeit.

Um die Kreativität der Kinder zu fördern, beschäftigte sich das Leitungsteam intensiv mit den Ideen von Arno Stern.

Das Konzept, welches den Teilnehmenden erlaubt, an Wände geheftete Malblätter zu malen und sich an einem Palettentisch von 18 Farben frei künstlerisch zu bedienen, inspirierte uns. Nach einem Besuch in einem Malatelier, viel Literaturrecherche und einer interessanten Dokumentation über Arno



Beständigkeit, auch beim Hausaufgaben erledigen.

Stern und sein Werk, stand fest, dass wir auch für die Kinder im Sunnegarte einen solchen speziellen Ort realisieren möchten. So wurden massangerfertigte Wände bestellt und montiert, ein fixer Malboden verlegt und das Farbpalettengestell selber gebaut. Das Engagement lohnte sich sehr; die leuchtenden Kinderaugen während dem Malen, die Freude, die während diesen Sequenzen ausgestrahlt wurde und die tollen Bilder, die entstanden sind, waren die Mühe wert.

Während des Corona Lockdowns wurde die Tagesbetreuung von Seiten des Bundes als systemrelevant deklariert, weshalb wir für Notfallplatzierungen unseren Betrieb offenhielten.

Auch in den Frühlingsferien stellten wir durchgehend eine Betreuung sicher und betreuten die Kinder in Kleingruppen. Dieses Angebot wurde von einzelnen Familien in Anspruch genommen.

Ein erfreuliches Ereignis im 2020 war der Zuwachs unseres Betreuungsteams. Pituscha, ein Labradormischling, kam vor den Sommerferien fix zu uns in die Betreuung. Die Kinder lernen durch sie den respektvollen, richtigen Umgang mit Hunden und die Rücksichtnahme gegenüber einem Tier. Zusammen mit Pituscha sind wir viel an der frischen Luft und gehen bei jedem Wetter spazieren.

Ebenfalls vor den Sommerferien mussten wir unsere Lernenden Imad Morello und Dino Heimann verabschieden. Wir gratulieren beiden zur bestandenen Abschlussprüfung als Fachmann Betreuung und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg.

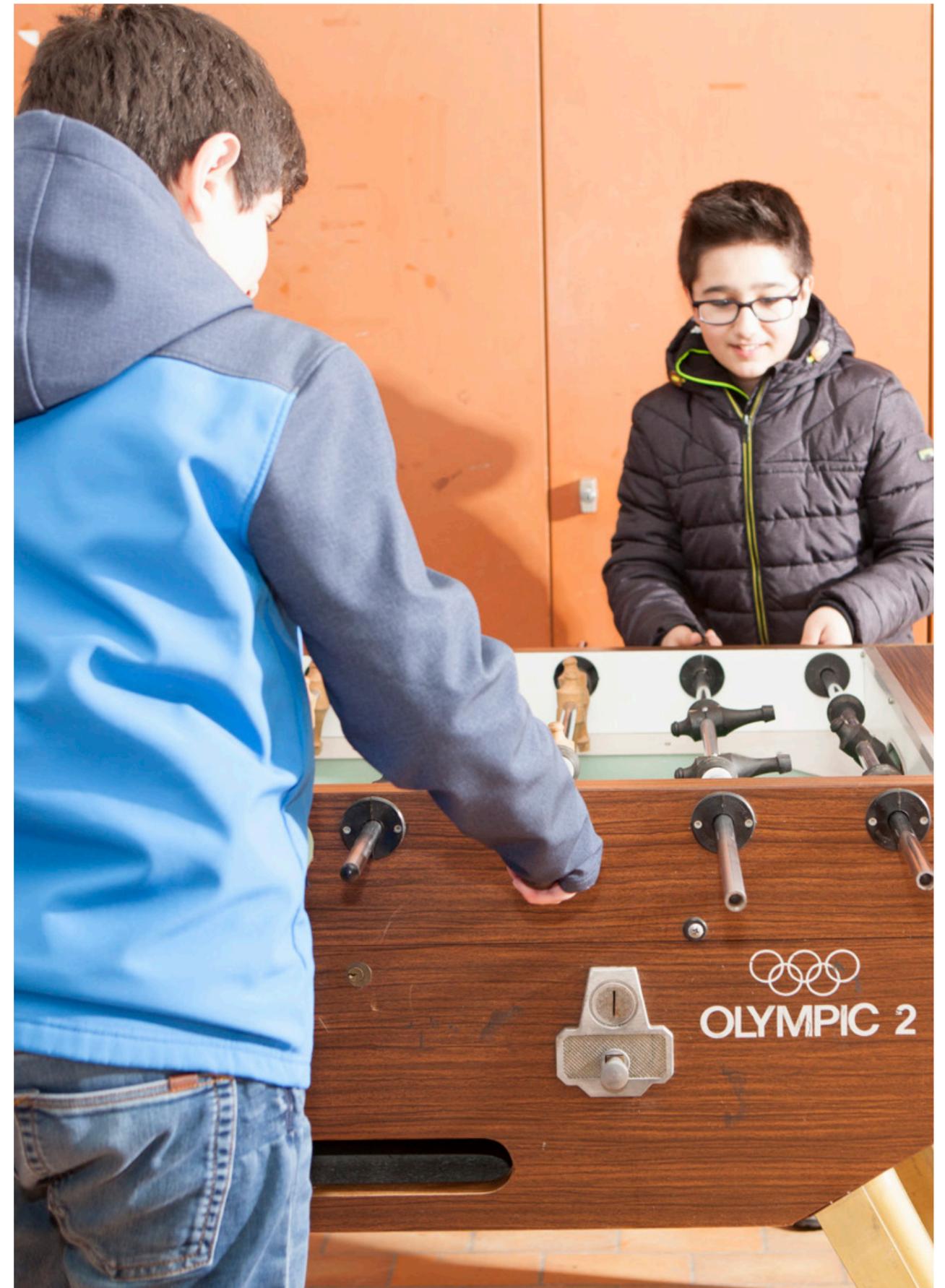


Die Mittagszeit, ein zentraler Moment im Alltag.

Am Standort Pfeffingerhof stand vor den Sommerferien ein Umzug bevor. Am Anfang wurden die Kinder vom Pfäffi ins Tagi begleitet. Alles war neu und auch ein bisschen chaotisch aber dank der Unterstützung vom ganzen Tagi-Team haben wir uns sehr schnell eingelebt und wohl gefühlt.

Unsere Chamäleons lieben den Spielkeller den wir auch schon gemeinsam umgestaltet haben und den Garten den wir fast täglich nutzen. Auch die Turnhalle die wir regelmäßig benutzen dürfen ist sehr beliebt. Wir bauen uns immer wieder einen ausgefallenen Parcours auf und haben einen Riesenspaß! Leider können wir noch keine Ausflüge mit den ÖV's machen, wir freuen uns aber jetzt schon auf die Zeit wenn wir wieder zusammen in die Grün 80 gehen können!

Jessica Bader und Jolanda Bloch





Vermittlungsstelle Tagesfamilie

Bereich Tagesfamilien 2020

Ein besonderes Jahr liegt hinter uns. Nachdem der Bundesrat im März den schweizweiten Lockdown ausgesprochen hat, hat sich auch für unsere Tagesfamilien und Tageskinder vieles verändert.

Trotz allen Vorgaben und Massnahmen vom Bundesamt für Gesundheit und der Fachstelle Kibesuisse war die Betreuung in den Tagesfamilien jederzeit möglich. Das Schutzkonzept für eine sichere Betreuung in Tagesfamilien wurde laufend angepasst und von unseren Familien hervorragend umgesetzt.

Für uns war es ein grosses Anliegen, dass die Kinder weiterhin in ihren gewohnten und vertrauten Umgebungen betreut werden konnten. Gerade in einer solchen aussergewöhnlichen und ungewissen Situation, brauchen die Kinder konstante Bezugspersonen und Orte, an welchen sie unbeschwerte Stunden verbringen können.

Unsere Tagesfamilien gaben sich alle Mühe, ihren Tageskindern diese unbeschwerte Zeit zu ermöglichen. Das Tagesprogramm wurde jeweils flexibel umgestellt und Routinen möglichst eingehalten. Anstelle von Ausflügen in den Zoo oder auf Spiel-

plätze wurde der Wald wieder aufs Neue erforscht. Spannende Abenteuer wurden in der Ermitage erlebt, lustige und fröhliche Momente beim Bräteln und ausgepowert haben sich die Kinder beim Hüttenbauen.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Danke an alle unsere Tagesfamilien aussprechen, welche während diesem Jahr flexibel auf alle neuen Beschlüsse reagiert haben. Sich mit den Hygienekonzepten auseinandergesetzt haben und sich weiter um ihre Tageskinder gekümmert haben.

Die jeweils angeordneten Hygienekonzepte umzusetzen war auch für die Eltern nicht immer einfach. Schon Schnupfen oder Husten musste einem das Kind zu Hause bleiben. Eine grosse Herausforderung für berufstätige Eltern.



Kinder sollen weiterhin in gewohnter Umgebung betreut werden.

Herzlichen Dank an alle unsere Eltern, welche sich vor allem beim Bringen und Abholen der Kinder mit viel Verständnis an unser Hygienekonzept gehalten haben.

Bei unserer Geschäftsleitung möchte ich mich für ihr Engagement für die Tagesfamilien von Herzen bedanken. Sie hat uns nicht nur durch das schwierige Corona Jahr geführt, sondern kämpft nebenbei schon seit Monaten für das weitere Bestehen der Tagesfamilien.

Wir schauen positiv in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass bald wieder ruhigere Zeiten auf uns zukommen werden.

Susanne Fabiani

[Severin Fässler](#)



Leiter Tagesheim

2020 – Was bleibt?

Das Corona Jahr – 2020. Das Jahr mit den Masken, das Jahr der Lockdowns, des Abstandes und des nicht mehr Hände schütteln.

Keine Grossveranstaltungen, sogar Weihnachten im Familienkreis zu feiern wurde zur Zerreissprobe. Ein Jahr voller Veränderungen die rascher nicht kommen konnten.

Wer hätte Anfang 2020 gedacht, dass eine weltweite Pandemie die ganze Welt lahmlegen würde. Niemand konnte sich wirklich vorstellen, was das alles mit sich bringen würde und viele verfolgten die Entwicklung mit Spannung.

Als dann in Basel die erste Kita vorübergehend geschlossen wurde auf Grund eines positiven Falles, kehrte schlagartig Verunsicherung ein. Viele Informationen mussten kanalisiert werden und gleichzeitig musste man sich den eigenen Umfeld Bedingungen neu ausrichten und je länger je mehr mussten wir uns zurückziehen und Kontakt mit anderen Menschen vermeiden. Dank unserem gut ausgearbeiteten Schutzkonzept, der konstanten

Anpassungen und der Flexibilität unseres Teams, gelang es uns, Sicherheit und Beständigkeit sicher zu stellen.

Wie schnelllebig unsere Welt ist haben wir im letzten Jahr alle selbst miterlebt. Dank allen Mitarbeitenden und ihrem «Sunnegartesprit», der von den stets motivierten, mit viel Herzlichkeit, Engagement und dem Glauben an einen guten Ort, wo sich Gross und Klein wohlfühlen, gefördert und gefordert werden und im Tagesheim Sunnegarte ein zweites Zuhause finden, gelingt es uns auch durch schwere Gewässer zu Segeln.

Die Verbundenheit der Mitarbeitenden zum Sunnegarte ist nicht selbstverständlich und somit umso wertvoller für die Qualität der Beziehungen



Geborgenheit und Sicherheit wie Zuhause ist unser Ziel.

untereinander und es ist wichtig, diese stets zu pflegen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim ganzen Team herzlich nicht nur für die herausfordernden Stunden im 2020 sondern unbedingt auch für die letzten Jahre Vertrauen, gemeinsames Vorangehen, Lernen und viele unvergessliche Momente bedanken.

Severin Fässler



Patricia Strebel



Geschäftsführerin

Jahresrechnung 2020 Sunnegarte

Die Jahresrechnung 2020 der Stiftung Sunnegarte wird nachfolgend nur in zusammengefasster Form präsentiert.

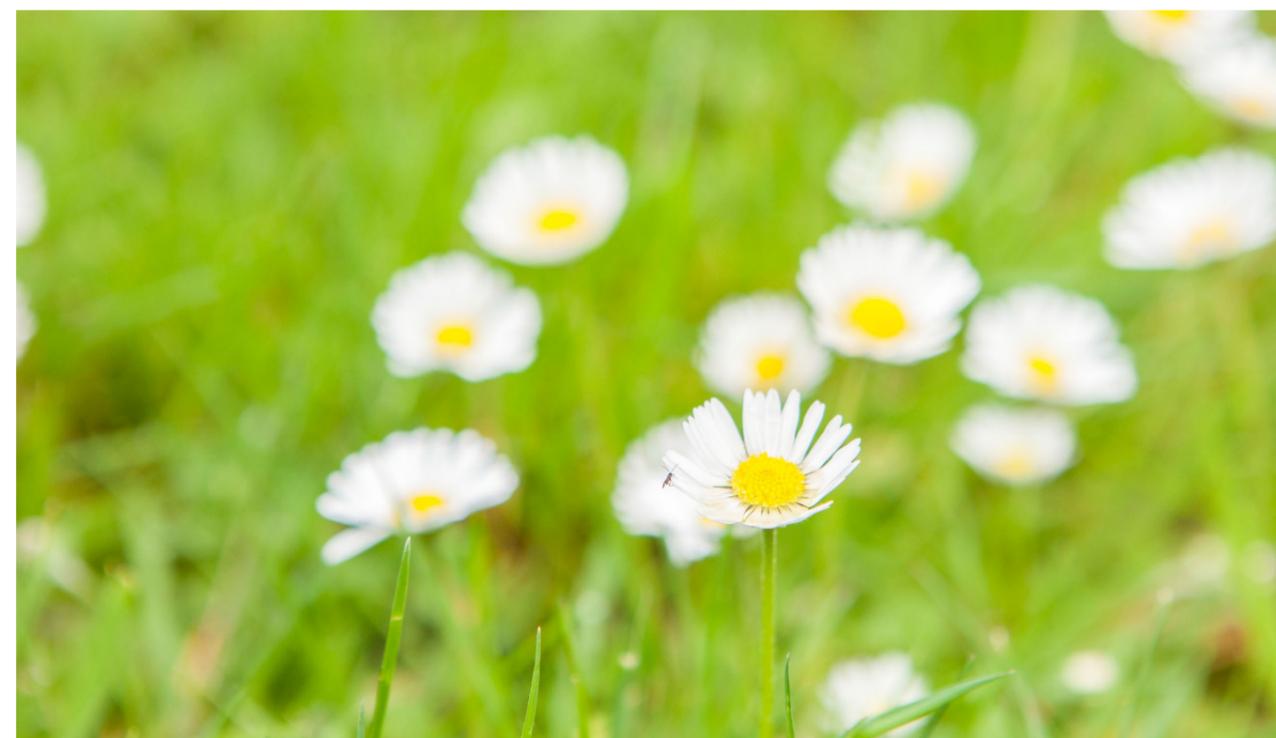
Die Revisionsstelle, Balconsult AG in Basel, hält in ihrem Bericht vom 10. Mai 2021 fest, dass sie bei ihrer Prüfung nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2020 nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

	2020	2019
¹ Bilanz		
² Umlaufvermögen	776	605
Anlagevermögen	2	3
Total Aktiven	778	608
³ Fremdkapital	309	220
Eigenkapital	469	388
Total Passiven	778	608
⁴ Betriebsrechnung		
Total Ertrag	1'648	1'793
Total Aufwand	1'568	1'809
Resultat	80	-16

^{1 und 4} konsolidiert

² Angaben in TCHF

³ davon Rückstellungen: 66 (2020), 67 (2019)



Kennzahlen		Tagesheim		Tagesfamilien		Tagesbetreuung	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019
Elternbeiträge	TCHF	543	628	112	171	441	445
Gemeindebeiträge	TCHF	139	204	44	44	129	241
Weitere Erträge	TCHF	163	58	29	0	80	2
Total Einnahmen	TCHF	845	890	185	215	650	688
Personalkosten	TCHF	580	699	161	197	459	471
Weitere Kosten	TCHF	203	220	6	5	191	217
Total Kosten	TCHF	783	919	167	202	650	688
Ergebnis	TCHF	62	-29	18	13	0	0
¹ Betreute Kinder	Anzahl	42	49	27	41	132	135
² Betreute Kinder	Anzahl	62	61	44	49	171	178
Betreuungsstunden	Std.	51'912	51'549	9'369	14'333	31'829	39'011
Ø Auslastung	%	75	67	-	-	-	-
³ Betreuende	Anzahl	12	13	8	7	8	10

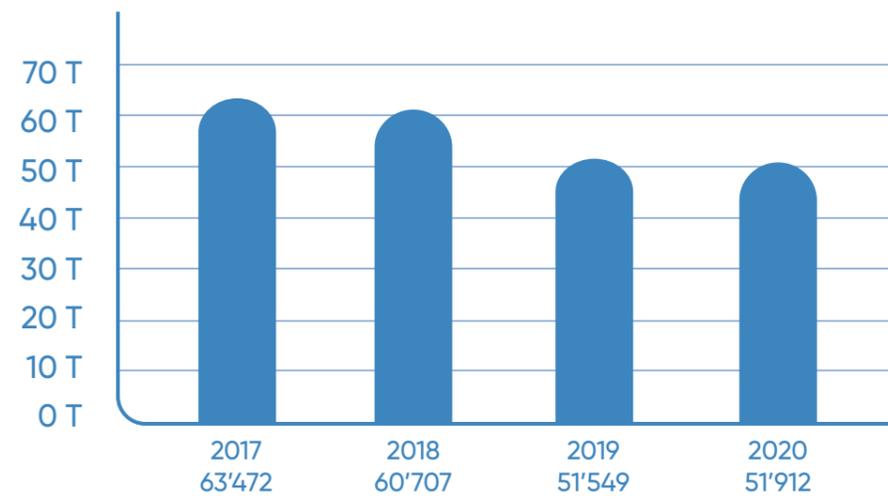
¹ per Stichtag 31.12.

² 01.01. bis 31.12.

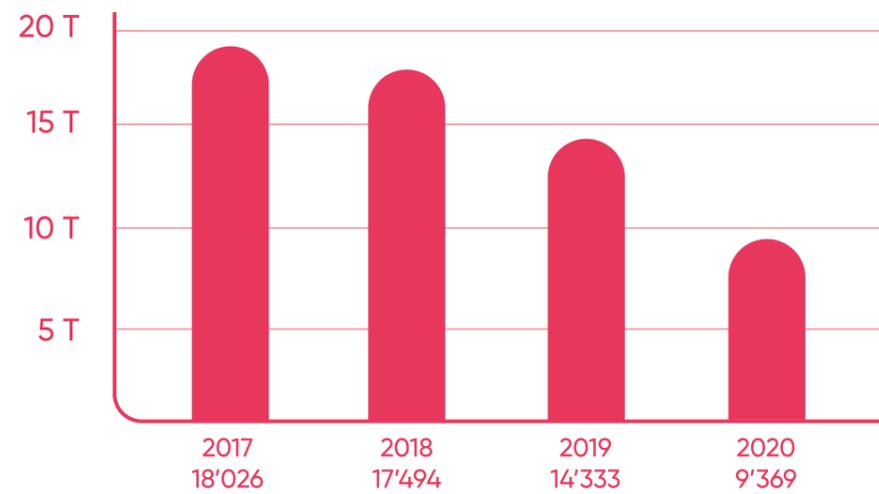
³ per Stichtag 31.12.

Entwicklung Betreuungsstunden

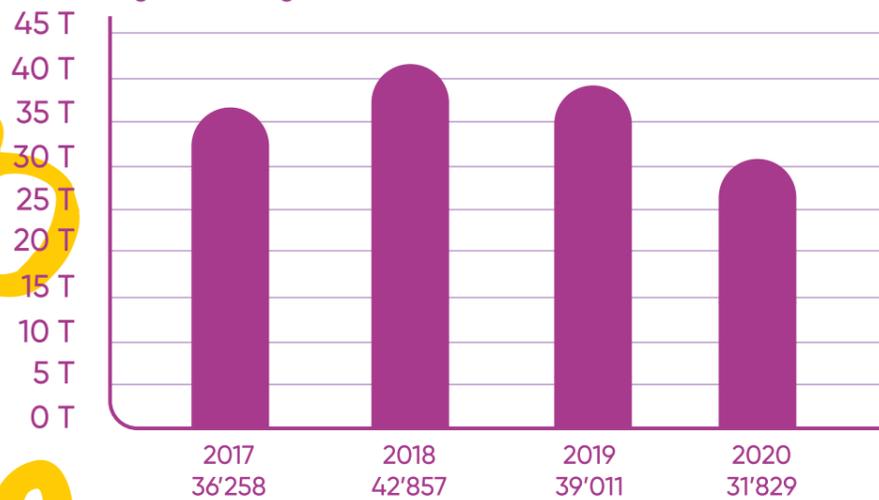
Tagesheim



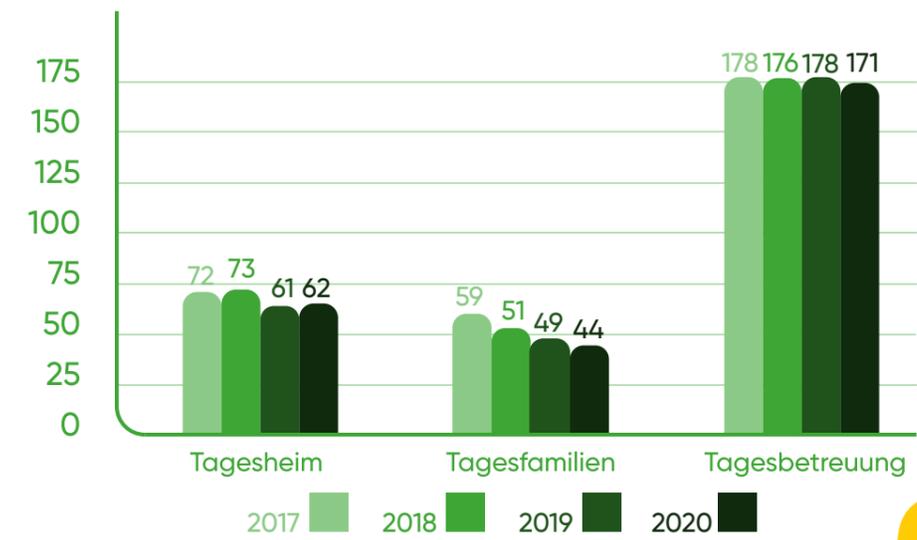
Tagesfamilien



Tagesbetreuung



Anzahl betreute Kinder Übersicht



Kontakt - Adressen

Stiftung Sunnegarte

für familienergänzende Kinderbetreuung
Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 85 81
stiftung@sunnegarte.org
www.sunnegarte.org

Tagesheim

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 061 702 00 70
tagesheim@sunnegarte.org

Spenden Tagesheim

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH76 0076 9016 2048 1856 3



Tagesfamilien

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 079 289 71 66
tagesfamilien@sunnegarte.org

Spenden Tagesfamilien

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 40 0076 9016 2231 2155 9

Tagesbetreuung Stollenrain

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 49 25
tbstollenrain@sunnegarte.org

Spenden Tagesbetreuung Pfeffingerhof

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0

Tagesbetreuung Blauenstrasse

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim
Telefon 061 701 49 25
Telefon 079 369 03 61
tbblauenstrasse@sunnegarte.org

Spenden Tagesbetreuung Blauenstrasse

Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0

Impressum

Redaktion: Stefanie Vitelli, Patricia Strebel,
Susanne Fabiani, Jessica Bader, Jolanda Bloch,
Beatrice Iseli und Severin Fässler

Koordination: Isabelle John-Poffet

Grafisches Konzept: Grafikbistro, M-L. von Aarburg

Druck: Bloch Druck Arlesheim

Auflage: 400 Exemplare